

Flügelsbach-Letterbox

(Version 1.2 im Juli 2020)

- Ort: Nierstein-Schwabsburg
Startpunkt: N 49° 51.803 E 008° 18.757
der Parkplatz neben der evangelischen Kirche (Hauptstr. 72)
Schwierigkeit: (*---) leicht
Gelände: (**---) Ortsstraßen, befestigte Feldwege, Graswege, kleine Pfade, Treppen;
einige Steigungen; kann bei nasser Witterung rutschig sein
Länge: 7 km, ca. 2 Stunden
Landkarte: nicht notwendig
Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Infos zu Schwabsburg:

Schwabsburg ist der einzige Vorort von Nierstein und wurde 1970 eingemeindet. Er hat seinen Namen von der Burg Schwabsburg, um die herum sich der Ort entwickelte und deren Reste das Ortsbild bis heute prägen.

Die Burg wurde um 1210 auf einem Bergsporn errichtet. Mit ihr wollten die Staufer (die aus Schwaben stammen – daher der Name „Schwabsburg“) ihre Macht am Rhein festigen. Sie ging dann durch mehrere



Mainzer und pfälzische Hände, ehe sie während des 30-jährigen Kriegs um 1620 von den Spaniern unter General Spinola zerstört wurde. Die Reste der Ringmauer und der angefügten Wohn- und Wirtschaftsbauten wurden 1799 abgebrochen, so dass heute nur noch der 22 m hohe Bergfried erhalten ist.

Umgangssprachlich (auch wenn die Schwabsburger das nicht besonders mögen) wird der Turm „Rabenturm“ genannt, da immer etliche der Vögel hier herum kreisen.

Infos zum Flügelsbach:

Der Flügelsbach ist ein etwa 11 km langer Nebenfluss des Rheins, der bei Zornheim entspringt und in Nierstein mündet.

Definition Reilchen:

Das Reilchen oder der Reil. Gemeint ist der schmale Durchgang zwischen zwei Häusern, der zu klein ist, um Straße zu werden, für Fußgänger aber eine lohnende Abkürzung oder Verbindung zur nächsten größeren Straße. Besonders viele davon gibt es in Oppenheim, wo der Geschichtsverein ihnen eigene Namen gegeben hat, oder in Nierstein und Schwabsburg. Das Wort kommt aus dem Französischen, nämlich von „ruelle“ für Sträßchen. (Quelle: Allgemeine Zeitung)

Der Clue:

Die Flügelsbach-Letterbox beginnt auf dem kleinen Parkplatz neben der 1892-94 erbauten evangelischen Kirche. Überquert als erstes die Hauptstraße und geht in die Schloßstraße, wo ihr euch die Fassade von erhöhtem Posten aus anschauen könnt.

Wie viele Wörter stehen über dem Eingang? **A** = _____

Ein paar Meter weiter kommt ihr zum ehemaligen Gemeindebackhaus aus dem 18. Jh., das ihr an der schmutzig-weißen Fassade und den schrägen Wänden erkennt. Rechts davon steht ein (inoffizieller) Straßename.

Wie viele Buchstaben hat dieser Straßename? **B** = _____

Geht die Straße weiter, bis ihr auf der linken Seite zu einem Biohofladen kommt. Direkt gegenüber mündet ein Reilchen, hier führt der Weg weiter. Am Ende der Gasse geht links. Nach 20 Schritten kommt ihr zu einem weiteren Reilchen. Und wieder geht der Weg hindurch. Jetzt solltet ihr den Kirchturm sehen, dorthin geht es zurück. Die schwarz-gelbe 420 weist euch die Richtung zum Flügelsbach. Diesen erreicht ihr nach wenigen Metern und steht somit auf dem Weedplatz, dem Schwabsburger Festplatz. Hier findet u.a. jedes Jahr der Wollmarkt statt. Auf der rechten Seite des Platzes seht ihr ein Gartentor aus Stahl.

Wie viele Weintrauben finden sich an dem Tor? **C** = _____

Folgt nun dem an dieser Stelle begradigten Flügelsbach stromabwärts zwischen Schrebergärten hindurch, bis ihr zu einer Brücke *mit einer Leitplanke* kommt. Überquert sie und haltet nach einem Weg für Fußgänger und Radfahrer Ausschau. Am Ende dieses Weges erreicht ihr rechterhand eine weiß gekalkte Mauer, die zur Froschmühle gehört. Sucht nun die braune Infotafel.

Wann wurde die Froschmühle erbaut (Quersumme)? **D** = _____

Nehmt nun den Weg in Richtung $A * (B + C + D) = \underline{\quad} * (\underline{\quad} + \underline{\quad} + \underline{\quad}) = \underline{\quad}^\circ$. An der folgenden T-Kreuzung geht in Richtung der abnehmenden Hausnummern. Nach gut 100 Metern trifft ihr rechterhand auf einen Weg, dessen „Begehen auf eigene Gefahr“ ist. Es hilft ja nichts: hofft das beste und geht hindurch! Am Ende des Weges seht ihr rechts voraus das älteste Fachwerkhaus im Ort, das über Tür und Tor jeweils mit 1707 datiert ist.

Welche Hausnummer hat es? **E** = _____

Weiter geht es in Richtung SW, aber schon nach wenigen Metern (bei der Nr. 39) wartet das nächste Reilchen darauf, durchschritten zu werden. An seinem Ende geht es nach links zur Kreuzung. Nun lauft zuerst gegen die Einbahnstraße und anschließend durch die Sackgasse hinauf zum Schlossturm. Und wenn ihr schon mal hier oben seid, dann solltet

ihr den Turm auch besteigen, denn oben wartet eine Frage auf euch.

Mit wie vielen Metallklammern werden die übrig gebliebenen Zinnen auf der Aussichtsplattform zusammen gehalten? $F = \underline{\hspace{2cm}}$

Da es immer mal vorkommen kann, dass der Turm abgeschlossen ist, gibt es noch eine Alternative, um an den Wert zu gelangen: $F = D / 2 = \underline{\hspace{1cm}} / 2 = \underline{\hspace{1cm}}$

Wieder unten vom Turm nehmt den Schotterweg, der den Bergkamm hinauf führt. Am ersten Abzweig geht es rechts weiter und an der folgenden T-Kreuzung noch einmal nach rechts. In der folgenden Kurve steht die Sängereiche, ursprünglich 1991 gepflanzt, fünf Jahre später jedoch von anonymer, frevlerischer Hand gekappt und daraufhin erneuert. Davor ein paar Steine mit einem überraschenden Wappen, nachdem aber bereits in der Letterbox „Am roten Hang“ gefragt wird.

Daher genießt hier einfach nur die schöne Aussicht, ehe es zurück zur T-Kreuzung geht und von dort geradeaus weiter. Von jetzt an immer auf den asphaltierten Wegen bleiben! Von links unten kommt ein solcher dazu, aber der interessiert euch nicht. Kurz darauf kommt ihr an eine Kreuzung mit einem kleinen Mäuerchen und einem Holzstamm davor. Wählt den aufwärts führenden Weg. Kurz darauf wieder eine Kreuzung – jetzt weiter in $A * E = \underline{\hspace{1cm}} * \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}^\circ$. Gerade einmal 100 m später wartet die nächste Kreuzung. Wendet euch zur schönen Aussicht in Richtung SW. Ab jetzt habt ihr den Schlossturm im Blick. Nach etwa 5 Minuten stößt von rechts ein asphaltierter Weg dazu. Hier gibt es eine kleine Treppe, die zu einer Ruhebänk führt.

Wieviele Stufen hat die Treppe? Addiere noch die Hälfte dazu! $G = \underline{\hspace{2cm}}$

Nach einer kurzen Rast geht es auf dem zuvor beschrifteten Weg mit Aussicht weiter. Auch den nächsten asphaltierten Weg von schräg unten ignoriert ihr. Erst zwei Biegungen später kommt ihr zu einem interessanteren Abzweig, da hier auf der linken Seite ein steinerner Wegweiser steht. Weiter geht es in die Richtung, die auf dem Wegweiser nicht ausgeschildert ist. Wenn ihr an einen Abzweig kommt, dann haltet euch links am Rande des Gestrüpps entlang (also nicht hinein in die "grüne Hölle). Bald stoßt ihr auf eine "Beinahe-Kreuzung", wo ihr euch bergab wendet. An der folgenden T-Kreuzung geht es weiter in Richtung der Windräder, bis ihr schließlich über Wasser gegangen seid. Jetzt habt ihr wieder den namengebenden Flügelsbach erreicht. An diesem Ende schlängelt er sich einigermaßen renaturiert dahin. Nun begleitet den Wasserlauf abwärts. Schon bald kommt ihr zu einer weiteren Brücke, die ihr überquert. Setzt dann euren Weg in gleicher Richtung wie zuvor am Bach entlang fort. Folgt dem Pfad zwischen den Wassern hindurch, bis ihr zu einer großen Betonschüssel kommt. Nun erklimmt den dahinter liegenden Damm. Linker Hand voraus seht ihr eine Schautafel, die euch über das Gebiet informiert, das ihr gerade durchschritten habt. Schaut sie euch etwas genauer an

Quersumme der richtigen Antwort! $H = \underline{\hspace{2cm}}$

Das Finale:

A	B	C	D	E	F	G	H

Das Finale beginnt an der Schautafel. Geht auf den Weg und folgt ihm abwärts bis zu einer T-Kreuzung. Weiter in Richtung $A * B = \underline{\quad} * \underline{\quad} = \underline{\quad}^\circ$. Kurz nach Passieren einer portugiesischen Enklave und einer Halle kommt ihr an einen Abzweig, wo auch wieder ein kleines Mäuerchen steht. Geht jetzt in Richtung $F + G + H = \underline{\quad} + \underline{\quad} + \underline{\quad} = \underline{\quad}^\circ$. An der kurz darauf folgenden T-Kreuzung geht es weiter in etwa $A * A = \underline{\quad} * \underline{\quad} = \underline{\quad}^\circ$. Folgt diesem Weg, bis er einen etwas schärferen Knick macht. Ab hier sind es noch genau $B + G = \underline{\quad} + \underline{\quad} = \underline{\quad}$ Schritte, bis ihr die Flügelsbach-Letterbox gut verborgen unter einer half-pipe finden könnt.

Der Rückweg:

Um zurück zum Parkplatz zu gelangen, geht den Weg weiter, bis er schließlich endet. Wendet euch in Richtung $A * D = \underline{\quad} * \underline{\quad} = \underline{\quad}^\circ$. Jetzt geht es ein ganzes Stück zwischen allerlei Getier dahin. An der nächsten T-Kreuzung geht es erst rechts und dann gleich wieder links. Jetzt einfach dem Straßenverlauf folgen, bis ihr wieder am Startpunkt angekommen seid.

Ich hoffe, euch hat der kleine Spaziergang entlang des Flügelsbachs und rund um die Schwabsburg gefallen.

